Amtsfeld-Kurier

INFORMATIONSBLATT DER WBG »AMTSFELD« eG

www.wbg-amtsfeld.de

Nr. 65 | April 2016

1-2 Neujahrstreffen der Vertreter

2 Ordentliche Vertreterversammlung

3 Der Beirat „Wohnumfeld“
Balkonwettbewerb 2016

4 Das Aufzugsprogramm der Genossenschaft

5 Neues Mitgliederportal
Wohngeld

6 Ein großes Dankeschön an all die Helfer!
Erinnerung IKK BB Berliner Firmenlauf 2016

7 Die Gästewohnung ist umgezogen!

8 WOHNTAG 2016
ISTAF INDOOR
Workshop „Bauphysik“

9 15. Jubiläum der Bowlinggruppe aus dem Allende I und des Nadelcafés

10 Veranstaltungen im „Stuckhaus Cöpenick“
„Amtsfelder Singkreis“
Regelmäßige Veranstaltungen

11 Tagesfahrten 2016
windworkers FerienCamp 2016

12 Unterwegs im Bezirk

Foto: Bernd Schumann

Günther Eisele, ein engagierter Vertreter bei dem Neujahrstreffen 2016 der WBG „Amtsfeld“ eG

Neujahrstreffen der Vertreter und Ersatzvertreter

Gestaltung des genossenschaftlichen Lebens in der neuen Begegnungsstätte „Stuckhaus Cöpenick“

Am 18. Januar 2016 trafen sich 56 Vertreter/-innen und Ersatzvertreter/-innen unserer Genossenschaft auf Einladung des Aufsichtsrates im schönen Ambiente des Yachtclubs Wendenschloß, um das neue Geschäftsjahr einzuläuten.

Themenschwerpunkte des Treffens waren die gerade erfolgte Fertigstellung des „Stuckhauses Cöpenick“ und seine Inbetriebnahme. Der technische Vorstand Dietmar Grosse zog Bilanz über das Bauvorhaben und informierte anhand einer Fotodokumentation über diverse Probleme, die beim Umbau des über 100 Jahre alten Gebäudes auftraten und die zu zeitlichen Verzögerungen und finanziellen Mehrbelastungen führten. Das Ergebnis kann sich aber sehen lassen. Das „Stuckhaus Cöpenick“ ist mit seiner liebevoll gestalteten Klinker-/Putzfassade nach historischem Vorbild ein architektonisches Schmuckstück geworden.

Durch den Dachgeschossausbau sind insgesamt drei Wohnungen mit außergewöhnlichen Grundrissen entstanden, zwei 3-Raum-Wohnungen mit Balkon und eine 2-Raum-Maisonettewohnung mit Dachterrasse. Im Erdgeschoss liegt die barrierefrei erreichbare, neue Begegnungsstätte einschließlich Sanitärbereich und den erforderlichen Verwaltungs- und Lagerräumen.

Wenn auch der Außenbereich noch nicht ganz fertig ist, so können doch die Räumlichkeiten bereits voll genutzt werden und mit dem Umzug der alten Begegnungsstätte „Amtsfeldtreff“ und der Etablierung der ersten neuen Kurse und Veranstaltungen ist inzwischen ein vielfältiges und abwechslungsreiches

Lesen Sie weiter auf Seite 2 →

Leben in das Stuckhaus eingezogen. Unterstützt durch zahlreiche Bilder präsentierte der Vorstandsassistent Patrick Kloth das geschmackvoll gestaltete Ambiente der Begegnungsstätte und die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten der Veranstaltungsräume, die je nach Bedarf durch eine mobile Glaswand voneinander getrennt werden können.

Die seit Jahren bestehenden Kurse wie Fotozirkel, Nadelcafé, Englischunterricht für Kinder und Senioren, aber auch die Bowling- und Wandergruppen haben die neuen Räumlichkeiten bereits in Besitz genommen.

Inzwischen sind aber auch eine Reihe neuer Kurse hinzugekommen. Neben Veranstaltungen wie sanftes Yoga für Jung und Alt und „Amtsfelder Singkreis" bietet auch der Kaffeeklatsch mit alten Schallplatten Raum zur Entfaltung und Begegnung für unsere Mitglieder. Derzeit engagieren sich rund 8 % unserer Mitglieder und Mieter in ihrer Freizeit in gemeinschaftlichen Kursen. Dadurch wird die Entwicklung funktionierender Nachbarschaften nachhaltig gefördert.

Foto: Bernd Schumann

Sally Grabosch, Patrick Kloth, Dr. Michael Greulich und Dietmar Grosse beantworten die Fragen

Aufsichtsratsmitglied Sally Grabosch stellte schließlich den Beirat Stuckhaus vor. Dieser berät über neue Ideen und Vorschläge und wacht über die Ausgewogenheit des Veranstaltungsplanes. Der Beirat fördert durch seine engagierte Arbeit die Mitwirkung und Mitbestimmung der Mitglieder in unserer Genossenschaft.

Natürlich gab es zum Schluss der Veranstaltung wieder eine Reihe von Fragen zum weiteren Kurs der Genossenschaft, die Vorstand und Aufsichtsrat beantworteten.

Die nächste Gelegenheit zur Diskussion im Kreise der Vertreter bietet die ordentliche Vertreterversammlung am 30. Mai 2016.

Foto: Bernd Schumann

Engagierte Vertreter

Ordentliche Vertreterversammlung 2016

Am 30. Mai im Yachtclub Wendenschloß e.V.

Termin: 30. Mai 2016 um 18 Uhr
Ort: Yachtclub Wendenschloß e.V.
Niebergallstraße 34, 12557 Berlin

Die Tagesordnung:

- Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 und Beschlussfassung
- Vorlage des Jahresabschlusses 2015 und Bericht des Vorstandes über die Lage des Unternehmens sowie Bericht des Aufsichtsrates für das Jahr 2015
- Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2015
- Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat
- Vorstellung der Kandidaten für den Aufsichtsrat und Durchführung der Wahl
- Beschlussfassung zum Wahlergebnis
- Bericht der Schlichtungskommission
- Bericht des technischen Vorstandes zum Baugeschehen in unserer Genossenschaft

„Beirat Wohnumfeld“

Gemeinsam das Wohnumfeld gestalten

Foto: Monika & Heinz Topfstädt

Gestalten Sie mit und unterbreiten Sie uns Ihre Vorschläge:

- **zur allgemeinen Verschönerung unserer Wohnanlagen**
- **zur Errichtung von Sport- und Bewegungsgeräten für unterschiedliche Altersgruppen**
- **zur Aufstellung von Spielgeräten**
- **zur Ausstattung von Wohnanlagen mit Bänken und Sitzecken**
- **zur Schaffung von Anlagen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung**
- **und vieles mehr.**

Fotos: Bernd Schumann

Die Gestaltung des Wohnumfeldes als wichtiger Teil der Wohnzufriedenheit liegt uns allen am Herzen. Dabei konnte in der Vergangenheit bereits die eine oder andere Idee unserer Wohnungsnutzer in der Praxis verwirklicht werden.

Diese Form der Zusammenarbeit möchten wir nun auf eine neue Stufe stellen und mit Ihnen gemeinsam einen „Beirat Wohnumfeld“ ins Leben rufen. In diesem Beirat werden wir gemeinsam über die eingereichten Vorschläge beraten und eine Empfehlung zur Umsetzung erarbeiten.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte direkt in der Geschäftsstelle der WBG „Amtsfeld“ eG, per E-Mail: **info@wbg-amtsfeld.de** oder unter Tel.: 030 **65 88 71 – 120**

Ihre Ausschüsse
Öffentlichkeitsarbeit und Technik

Balkonwettbewerb

Bunte Wohlfühloasen gesucht

Die Resonanz der letzten Jahre spricht für sich. Und da auch wir uns bei der Prämierung immer an den tollen Ergebnissen unseres Balkonwettbewerbs erfreuen, wollen wir in die nächste Runde starten.

Wer hat den schönsten Balkon, wer die prächtigsten Blumen oder auch die ausgefallenste Idee zur Begrünung des Balkons, der Loggia, der Terrasse oder des Vorgartens. Oder finden sich sogar mehrere Nachbarn zusammen und verwandeln ihre Balkone in ein Blumenmeer, sodass die ganze Hausfassade einheitlich bunt leuchtet?

Außenwirkung ist gefragt! Der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit ruft alle Bewohner zum „Balkonwettbewerb 2016“ auf. Der Fokus liegt insbesondere auf dem Gesamteindruck und der Außenwahrnehmung Ihres Balkons, Ihrer Loggia, Ihrer Terrasse oder Ihres Vorgartens. Die Inneneinrichtung fließt nicht in die Bewertung ein.

Foto: Hans-Gottfried & Ingrid Becher

Schicken Sie uns Ihre Bilder doch per E-Mail an info@wbg-amtsfeld.de oder auch gern mit der Post an unsere Geschäftsstelle. Eine fachkundige Jury wird sich alle Einsendungen ganz genau anschauen und beratend die Preisträger ermitteln. **Einsendeschluss ist der 31. Juli 2016**.

Sofern Sie Hilfe bei Ihren Schnappschüssen benötigen, geben Sie uns einfach Bescheid.

E-Mail: **info@wbg-amtsfeld.de**
Tel.: 030 **65 88 71 – 0**

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Tipp: Auch der diesjährige WOHNTAG 2016 im Botanischen Garten steht ganz im Zeichen der Blütenpracht – bei Vorträgen und Führungen können Sie Wissenswertes über Garten- und Balkonpflanzen erfahren. Und vielleicht lässt der eine oder andere Tipp auch Ihren Balkon noch strahlender erscheinen.

Das Aufzugsprogramm der Genossenschaft

Bestandsanlagen werden in den nächsten Jahren modernisiert

Neuer barrierefreier Eingangsbereich

Die Genossenschaft verfügt inzwischen über 99 Aufzugsanlagen, 52 davon wurden bereits mit dem Bau der Häuser in den 70er und 80er Jahren errichtet.

Alle Aufzugsanlagen der Genossenschaft befinden sich in einem technisch guten Zustand und unterliegen der ständigen Wartung und TÜV-Überwachung. Störungen resultieren vielfach aus Vandalismus und verschiedenen äußeren Einflüssen. Gerade bei den „Altanlagen" nehmen aber Störungen durch den Ausfall einzelner Komponenten, für die es kaum Ersatzteile gibt, zu. Aus diesem Grund hat sich die Genossenschaft entschieden, die Aufzugsanlagen einer umfassenden Verjüngungskur zu unterziehen.

Dazu gehört, dass die Motoren aus DDR-Zeiten erneuert werden, ebenso die Steuerung der Aufzüge und weitere Komponenten wie zum Beispiel die Türantriebe. Dabei wird berücksichtigt, dass in einzelnen Wohnanlagen bereits verschiedene Umbauten und Modernisierungen stattgefunden haben.

Im Ergebnis der jetzt geplanten Maßnahmen werden alle „Altanlagen" über eine höhere Tragkraft verfügen und die sogenannten „Rucksacktüren" der Vergangenheit angehören. Die Kabinen werden, wo bisher noch nicht geschehen, vergrößert und neu hergerichtet. Dabei spielen unter anderem auch energetische Maßnahmen, wie Abschaltautomatik bei Nichtnutzung, LED-Beleuchtung und Energierückgewinnung eine große Rolle.

Modernisierter Aufzug

Für alle diese Maßnahmen wird mit der Firma ThyssenKrupp ein Rahmenvertrag für die nächsten 5 Jahre abgeschlossen.

Darüber hinaus wird das 2015 begonnene Programm der barrierefreien Erreichbarkeit von Wohnungen in allen Wohnanlagen fortgesetzt. Gute Erfahrungen konnten mit der Salvador-Allende-Straße 23 und 81 gesammelt werden. Hier wurden die vorhandenen Aufzugsanlagen unterstockt, d. h. soweit nach unten verlängert, dass ein schwellenloses Erreichen der Aufzugskabine möglich wurde. Die Kabine hat dafür eine 2. Tür erhalten und der Müllraum wurde verlagert, um im Hauseingangsbereich einen Zugang zum Aufzug zu schaffen.

In diesem Jahr sollen die Häuser Alfred-Randt-Straße 35 und Müggelschlößchenweg 54 und 58 ebenfalls umgebaut werden. Dann gibt es in jeder 10- beziehungsweise 11-Geschosser-Wohnanlage mindestens einen Aufzug, der barrierefrei erreichbar ist.

Das sind für die WBG „Amtsfeld" eG erhebliche Investitionen. Aber letztendlich werden dadurch die Wohnungen der Genossenschaft nachhaltig aufgewertet und dem Wunsch vieler Mitglieder und Mieter, auch im Alter in ihrer angestammten Wohnung bleiben zu können, Rechnung getragen. Aber auch junge Familien schätzen diese Modernisierung als Komforterhöhung und willkommene praktische Hilfe, wenn man mit Kleinkindern oder Kinderwagen unterwegs ist.

Der Vorstand der Genossenschaft hat nach einvernehmlicher Abstimmung mit dem Aufsichtsrat beschlossen, für diese Modernisierungsmaßnahme keine Umlage zu erheben.

Dietmar Grosse

Neues Mitgliederportal

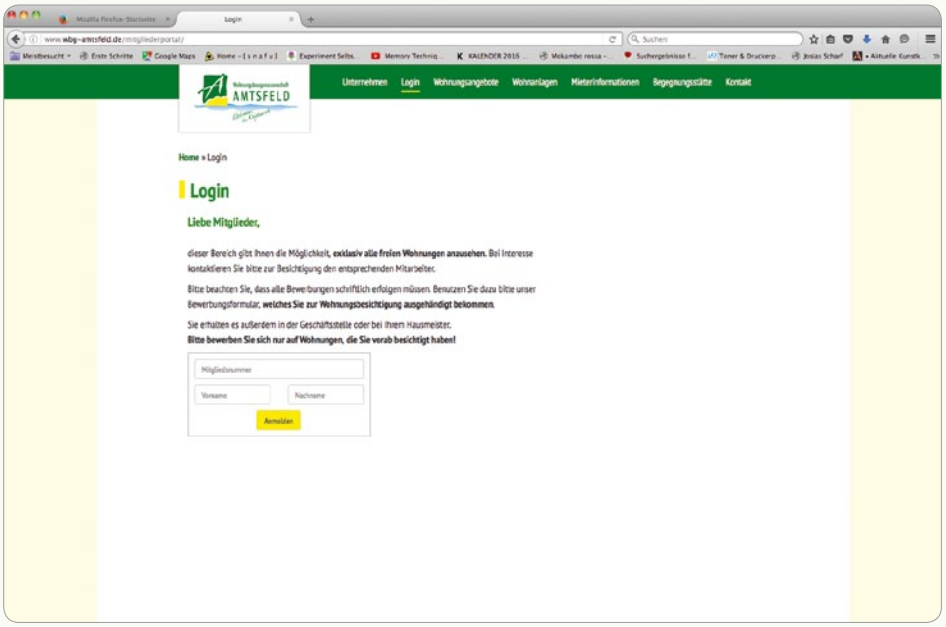
Exklusive Wohnungssuche für Mitglieder unserer Genossenschaft

Seit vielen Jahren bieten wir unseren Mitgliedern den Service, sich mit ihrem Wohnungswunsch in unserer Warteliste registrieren zu lassen.

Dabei haben wir feststellen müssen, dass die von uns unterbreiteten Wohnungsangebote oft nicht den Vorstellungen der Wohnungssuchenden entsprachen.

Nun haben wir die Website unserer Genossenschaft www.wbg-amtsfeld.de überarbeitet und ein spezielles „Login" für Mitglieder eingerichtet.

Nach Eingabe der Mitgliedsnummer und des vollständigen Namens gelangt man exklusiv auf ein Portal mit allen freien Wohnungen der Genossenschaft einschließlich der Informationen über Grundriss, Ausstattung, Miethöhe und erforderliche Genossenschaftsanteile.



Der neue Login-Bereich für die Mitglieder der WBG „Amtsfeld" eG

Jedes Angebot auf dem Portal ist befristet. Während dieser Zeit kann ein Besichtigungstermin vereinbart und eine Bewerbung für eine Wohnung bei der WBG „Amtsfeld" eG eingereicht werden.

Allen wohnungssuchenden Mitgliedern, die nicht über einen Internetanschluss verfügen, helfen die Hausmeister, die Mitarbeiter der Geschäftsstelle oder auch Frau Voigt in der Begegnungsstätte „Stuckhaus Cöpenick" weiter.

Das neue Mitgliederportal ist seit Anfang März aktiv, sorgt für mehr Transparenz und hilft, die Wohnungssuche in der Genossenschaft deutlich effektiver und unbürokratischer zu gestalten.

Wohngeld

Neuantrag kann sich lohnen

Das Wohngeld hilft Haushalten mit geringem Einkommen, die Wohnkosten zu tragen. Mieter erhalten das Wohngeld als Mietzuschuss. Nach mehr als sechs Jahren gibt es erstmalig seit dem 1. Januar 2016 eine neue Wohngeldreform, die neben dem Anstieg der Kaltmieten auch die Entwicklung der warmen Betriebskosten berücksichtigt.

Höhe hängt vom Einkommen ab

Ob und in welcher Höhe ein Anspruch besteht, hängt ab vom Gesamteinkommen des Haushalts, der Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und der Höhe der zuschussfähigen Miete beziehungsweise der jeweiligen Belastung, wenn der Empfänger über eigenen Wohnraum verfügt. Jedes Kind erhöht die Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und damit das Wohngeld.

Aktuellen Prognosen zufolge wird sich die Zahl der Wohngeldempfänger auf 870.000 Haushalte erhöhen – davon 320.000 Haushalte, die durch die Reform neu oder wieder wohngeldberechtigt sind. Die Prüfung eines Antrags oder eine Neubeantragung kann sich also lohnen!

Änderungen der Wohngeldreform 2016 in Kürze

Neben der Erhöhung des Wohngeldniveaus um 39 %, erhöht sich auch die Einkommensgrenze beim Wohngeld (damit erweitert sich der Kreis der Wohngeldberechtigten). Die Miethöchstbeträge werden regional gestaffelt angehoben – in Regionen mit stark gestiegenen Mieten, werden sie überdurchschnittlich erhöht. Erhöhung für Haushalte, die bereits Wohngeld beziehen – Wohngeldbescheide, die über den Jahreswechsel 2015/2016 gültig sind, werden automatisch geprüft und ggf. angepasst.

Beispiel: Ein Zwei-Personen-Haushalt der durchschnittlich 113 Euro Wohngeld erhielt, wird künftig etwa 186 Euro monatlich bekommen.

Ein großes Dankeschön an all die Helfer!

Sachspenden für die Jenny De la Torre Stiftung

Im Dezember letzten Jahres hat der Seniorenbeirat mit Hilfe weiterer Mitglieder und der WBG „Amtsfeld“ eG zwei Spendensammlungen für die Jenny De la Torre Stiftung organisiert.

Zu beiden Terminen konnten die Helfer eine Vielzahl an Sachspenden entgegennehmen. Diese reichten von Hosen, Schuhen, Jacken, Pullover und Mützen bis hin zu Medikamenten sowie Verbandsmaterial.

Am 3. Dezember 2015 war es dann soweit. Mit zwei voll beladenen Autos machte sich Frau Winkler, Mitglied des Seniorenbeirats, mit einigen Mitarbeitern der WBG „Amtsfeld“ eG auf den Weg, um die gesammelten Sachspenden der Jenny De la Torre Stiftung zu übergeben.

Mit offenen Armen und Freude über die zahlreichen Spenden wurden wir von Frau Dr. Jenny De la Torre und ihren Mitarbeitern empfangen. Als krönenden Abschluss übergab Frau Winkler im Namen des Nadelcafés einen großen Sack voll selbst gehäkelter Mützen, Socken und Handschuhe.

Übergabe der selbst gestrickten Wintersachen

Die Spendensammlung war auch dieses Mal wieder ein voller Erfolg!

Erinnerung IKK BB Berliner Firmenlauf 2016

Letzte Chance!

Wir möchten Sie noch einmal auf unsere Einladung zum IKK BB Berliner Firmenlauf rund um das Brandenburger Tor und den Berliner Tiergarten hinweisen. Eine eindrucksvolle Veranstaltung mit rund 12.000 ambitionierten Teilnehmer/-innen. Auf einer Strecke von ca. 5,5 km gehen Läufer, Walker und Skater an den Start, um gemeinsam die Straßen Berlins zu bezwingen.

Der IKK BB Berliner Firmenlauf startet am 27. Mai 2016 um 19.00 Uhr und ist eine anspornende Veranstaltung für Jung und Alt. Die Startgebühr übernimmt für Sie die WBG „Amtsfeld“ eG. Bei entsprechender Nachfrage entscheiden wir uns ggf. auch für ein eigenes Firmenzelt, in dem Sie Ihre persönlichen Gegenstände sicher unterbringen können.

Wir zählen auf Ihre Sportlichkeit und freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 30. April 2016. Um gemeinsam Farbe zu bekennen, kann sich jeder Teilnehmer über ein schickes Laufshirt im WBG „Amtsfeld“ Design freuen. Wenn Sie mit uns mitlaufen wollen oder Fragen haben, können Sie sich gern an unseren Mitarbeiter Herrn Kloth wenden:

Tel.: 030 **65 88 71 – 120**
E-Mail: info@wbg-amtsfeld.de.

Allgemeine Informationen zum Firmenlauf auf **www.berliner-firmenlauf.de**.

Foto: Andreas Schwarz

Impressum
Amtsfeld-Kurier Nr. 65

Herausgeber: WBG „Amtsfeld“ eG
Geschäftsstelle: Müggelheimer Straße 17 C, 12555 Berlin
Tel.: 030 65 88 71 – 0 · E-Mail: info@wbg-amtsfeld.de
Internet: www.wbg-amtsfeld.de

Vorstand: Marlies Friedrich, Dietmar Grosse
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Michael Greulich
Redaktion: WBG „Amtsfeld“ eG, Gilde Heimbau Wohnungsbau GmbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin
Redaktionsschluss: März 2016
Druck: Druckerei Grohmann, 12557 Berlin-Köpenick

Fotos: Soweit nicht anders vermerkt, liegen die Bildrechte bei der WBG „Amtsfeld“ eG.
Beiträge für den „Amtsfeld“-Kurier sind jederzeit willkommen und können über die Geschäftsstelle der WBG eingereicht werden. Über die Veröffentlichung unverlangt eingesandter Beiträge entscheidet die Redaktion. Der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch die Redaktion.

Die Gästewohnung ist umgezogen!

Unsere neue Gästewohnung in der Wendenschloßstr. 33

Seit 15 Jahren gibt es in unserer Genossenschaft eine Gästewohnung. Sie wurde mit viel Liebe eingerichtet und ausgestattet und fand bei den Übernachtungsgästen unserer Mitglieder viel Anklang. Nun war sie in die Jahre gekommen.

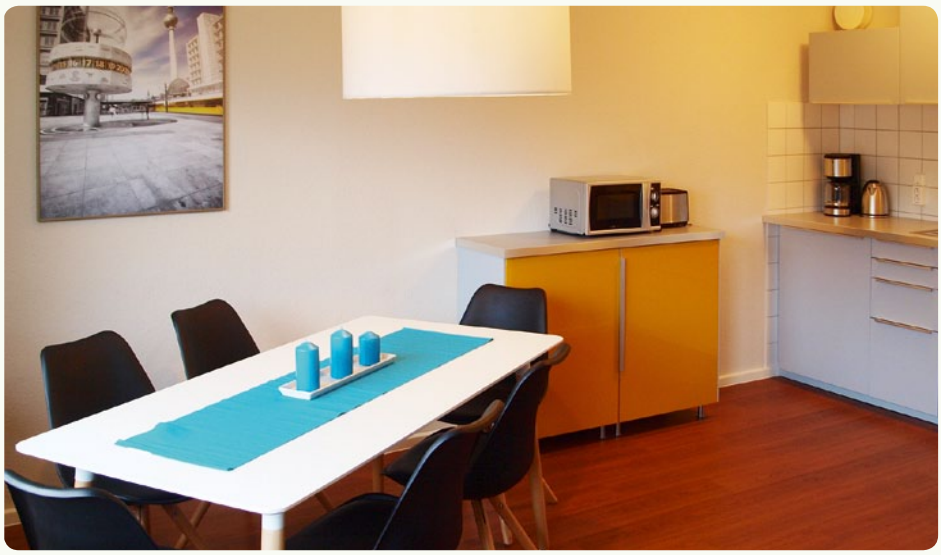
Mit dem Umzug unserer Begegnungsstätte in das „Stuckhaus Cöpenick" und dem Freiwerden der zuvor als Amtsfeldtreff genutzten Wohnung in der Wendenschloßstraße 33 bot sich jetzt die Möglichkeit, mit unserer Gästewohnung in neu hergerichtete Räume umzuziehen.

Die 62 m² große 3-Raum-Wohnung verfügt über sechs Schlafplätze und ein Kinderbett. Die Couch lässt sich bei Bedarf zum Bett umwandeln und auch in den beiden farbenfroh gestalteten Schlafzimmern mit jeweils einem Doppelbett werden sich die Gäste wohlfühlen. Für die Entspannung nach einem ereignisreichen Tag sorgt ein modernes Bad mit großer Dusche.

In dem stilvoll eingerichteten Wohn- und Küchenbereich ist alles vorhanden, was das Herz begehrt. Ein großer Fernseher, ein gemütliches Sofa und eine modern ausgestattete Küche lassen keine Wünsche offen. Entspannt kann man bei einer Tasse Kaffee oder Tee den Nachmittag genießen.

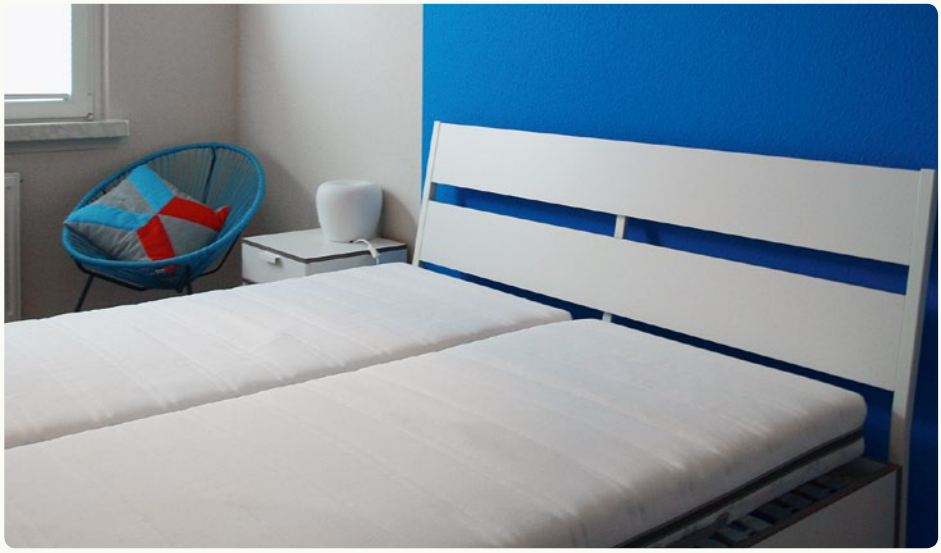
Die Gästewohnung am neuen Standort wird seit Anfang des Jahres genutzt und bisher haben sich alle Besucher dort sehr wohl gefühlt.

Fragen in Zusammenhang mit der Anmietung dieser Wohnung beantwortet unsere Mitarbeiterin Frau Möller unter der Telefonnummer 030 **65 88 71 - 0.**



Küche mit Essecke

Farbenfrohes Wohnzimmer



Komfortables Schlafzimmer

Wohnungsbaugenossenschaft AMTSFELD
Wohnen in Köpenick
www.wbg-amtsfeld.de

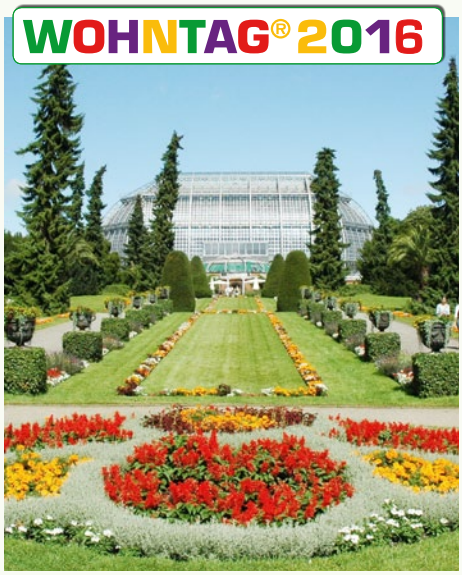
WOHNTAG 2016

Großes Sommerfest am 2. Juli 2016

Wie jedes Jahr möchten die Berliner Wohnungsbaugenossenschaften zum WOHNTAG ein ganz besonderes und unvergessliches Erlebnis für ihre Mitglieder schaffen. Wir laden Sie ein, mit uns am 2. Juli 2016 einen der eindrucksvollsten und bedeutendsten botanischen Gärten der Welt zu erkunden.

Lassen Sie sich gemeinsam mit Ihrer Familie oder mit Freunden von der Farbenpracht und Vielfalt der einzigartigen Pflanzenwelt des botanischen Gartens in Berlin Dahlem verzaubern. Durchstreifen Sie verschiedenste Kontinente und genießen Sie dabei das abwechslungsreiche Rahmenprogramm der Berliner Wohnungsbaugenossenschaften.

Mittendrin, zwischen Großem Tropenhaus und Italienischem Garten halten wir für Sie jede Menge Überraschungen bereit: ein abwechslungsreiches musikalisches Bühnenprogramm, ein buntes Kinderprogramm von Basteln über Knobeln und Kniffeln bis hin zu Experimenten bei unserem „Workshop Bauphysik". Lachen, Spielen und Toben kommen für den Nachwuchs auf der Hüpfburg oder dem Bungee-Trampolin auch nicht zu kurz.



© I. Haas / BGBM Berlin-Dahlem

Genießen, Staunen, Begreifen – der Botanische Garten ist ein magischer Ort, der alle Sinne anspricht.

Erkunden Sie mit einem der vielen Velotaxis oder Rikschas das weite Gelände und bestaunen Sie Pflanzen aus der ganzen Welt. Entspannen Sie am Seeufer oder lauschen Sie einem der spannenden Vorträge über Garten- oder Balkonpflanzen.

Wer nach so viel Programm und botanischer Schönheit hungrig wird, kann sich mit herrlichem Blick auf den Italienischen Garten beim Caterer „Apple Food" oder im Café „Viktoria" stärken. Nähere Informationen zum Wohntag erhalten Sie in der 66. Ausgabe des Amtsfeld-Kuriers.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie und Ihre Familie auf dem WOHNTAG 2016 begrüßen zu dürfen!

Ihre WBG „Amtsfeld" eG

ISTAF INDOOR

Genossenschaftlicher Fanblock in der Mercedes-Benz Arena!

© G. Soden u. K. Wand / photograhame.zenfolio.com

Beim ISTAF INDOOR am 13. Februar 2016 in der Berliner Mercedes-Benz Arena lieferten sich die weltbesten Athleten ein packendes Rennen.

Unter den über 12.000 begeisterten Zuschauern waren 1.000 Genossenschaftsmitglieder, die im „grünen" Fanblock offiziell begrüßt wurden und natürlich mitfieberten. Insgesamt gingen in den Disziplinen 60 Meter, 60 Meter Hürden, Stabhochsprung, Weitsprung und Diskuswurf etwa 60 Athletinnen und Athleten aus aller Welt an den Start. Darunter echte Weltklassesportler wie die Olympiasieger Renaud Lavillenie (Frankreich, Stabhochsprung) und Robert Harting (Berlin, Diskuswurf), der unter lautem Jubel sein Comeback feierte.

An Kinder, Eltern, Erzieher und Lehrer

Der Workshop „Bauphysik" kommt zu Ihnen

Unser Workshop „Bauphysik" ist nach wie vor sehr beliebt – bei Kindern ebenso wie bei Erziehern und Lehrern.

Und da zum Glück Jahr für Jahr neue Kinder in die Kitas und Schulen kommen, kann unser Workshop immer wieder viele interessante Dinge rund um die Themen Wohnen und Bauen vermitteln. Der Workshop ist für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren konzipiert. Statik, Akustik, Wärmeleitung, Elektrizität, Licht und Farbe gehören zu den Themen, die „erforscht" werden. Unsere Workshopleiterin besucht auch gern Ihre Kita und Schule – kostenfrei, denn der Workshop wird von den Wohnungsbaugenossenschaften Berlin verschenkt. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie an, Tel. 030 **30 30 21 05,** oder schreiben Sie an monika.neugebauer@gilde-heimbau.de.

Illustration: Dominik Joswig

15. Jubiläum der Bowlinggruppe aus dem Allende I und des Nadelcafés

Im Januar 2016 feierten wir mit der WBG „Amtsfeld“ eG unser fünfzehnjähriges Bestehen!

Die Bowlinggruppe in ihrer neuen Trainingsbekleidung

Bowlinggruppe aus dem Allende I

Im Jahr 2001 fingen wir klein an, mit ein bis zwei Bahnen noch getrennt nach sehenden und blinden Bowlingfreunden. Inzwischen sind wir gewachsen.

Derzeit belegen wir sieben bis acht Bahnen, sind 32 Personen und bowlen schon längst alle gemeinsam, ob Blinde oder Sehende.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat treffen wir uns für eine Stunde sportlicher Betätigung. Wir entwickeln Ehrgeiz, Kampfgeist und freuen uns über die eigenen Ergebnisse und die der anderen.

Noch wichtiger sind uns das Dabei- und Beisammensein, der Gedankenaustausch zu persönlichen Befindlichkeiten und zu Urlaubserlebnissen. Wir sorgen uns auch schon einmal, wenn jemand wegen Krankheit längere Zeit fehlt. Auch das gehört dazu, denn wir sind alle zwischen 56 und 93 Jahre alt.

Über die 15 Jahre haben wir auch einige Traditionen entwickelt. Wir feiern regelmäßig unseren Jahresabschluss mit der Vergabe von Urkunden für die persönliche Bestleistung. Im Sommer gibt es Ausflüge, Grillnachmittage und verschiedenste Tagesfahrten.

Wir sind eine junggebliebene Truppe, die Spaß am Sport und am Beisammensein hat!

Nadelcafé

Das Nadelcafé begann, ähnlich klein wie die Bowlinggruppe aus dem Allende I, mit gehäkelten Blumen, die damals ein absoluter Trend waren. Inzwischen sind wir 20 Frauen im Alter von 70 bis 94 Jahren. Unsere Produktpalette ist in den Jahren unendlich breit geworden. Vieles, was der Kreativ- und Handarbeitsmarkt an Neuem herausbringt, wird von Einzelnen aufgegriffen und mitgebracht. Jede probiert sich dann an dem, was ihr gerade gefällt. So werden nicht nur die üblichen Handarbeiten, wie Schals, Socken und Westen gefertigt, sondern auch Ketten, Taschen, Handschuhe, Fingerpuppen, Spieltiere und auch Dekorationen für den Jahreskreis einschließlich Ostern und Weihnachten. „Ich muss mindestens 200 Jahre alt werden, um alle Ideen verwirklichen zu können“ sagte ein Mitglied unseres Nadelcafés.

Die fleißigen Mitglieder des Nadelcafés

Auch bei uns stehen die Freude am gemeinsamen Werkeln und der Gedankenaustausch im Mittelpunkt. Kurzgeschichten, Witze, Anekdoten – wir reden über alles. Nur Krankengeschichten haben keinen Platz bei unseren regelmäßigen Treffen. Fehlen darf man nicht, denn dann versäumt man gleich etwas. Erwähnt sei hier auch unsere Initiative für die Jenny de La Torre Stiftung. Was mit einem Paket mit gestrickten Mützen und Socken begann, ist jetzt zu einer Sammelaktion im Frühjahr und im Herbst geworden – mitgetragen vom Seniorenbeirat und engagiert unterstützt von der WBG „Amtsfeld“ eG. Gewürdigt und belohnt wurde das fünfzehnjährige Bestehen der Bowlinggruppe und des Nadelcafés mit Jubiläumsfeiern in der neuen Begegnungsstätte im „Stuckhaus Cöpenick“. Wir waren zum Empfang mit Kaffee und Kuchen eingeladen und wurden mit einem Geschenk überrascht. Ein großes Dankeschön dafür an die Genossenschaft. Alles wurde mit viel Liebe vorbereitet und ausgestaltet. Sehr gefreut haben wir uns auch über die Anerkennung durch den Vorstand der WBG „Amtsfeld“ eG. Herr Grosse begleitete die Feier der Bowlinggruppe aus dem Allende I und Frau Friedrich die Feier des Nadelcafés.

Sigrid Winkler

Veranstaltungen im „Stuckhaus Cöpenick"

Lauftreff der WBG „Amtsfeld" eG

Gemeinsam den inneren Schweinehund bezwingen!

Um auch in Zukunft fit durchs Leben zu gehen, haben eine Hand voll Mitglieder und Mitarbeiter der WBG „Amtsfeld" eG den „Lauftreff" ins Leben gerufen. Der

Lauftreff soll allen interessierten Sportbegeisterten, ob jung oder alt, groß oder klein, trainiert oder untrainiert, die Möglichkeit geben, aktiv in einer geselligen Gruppe Sport zu treiben.

Der Spaß am Sport und gemeinsame Ziele stehen dabei an erster Stelle. Wir treffen uns **jeden Samstag um 11 Uhr** vor dem „Stuckhaus Cöpenick". Wir freuen uns auf viele Sportbegeisterte!

Euer Lauftreff

Kaffeeklatsch mit alten Schallplatten

In einer gemütlichen Runde nostalgischen Klängen lauschen.

In geselliger Runde treffen wir uns jeden 2. Montag im Monat zum gemeinsamen Kaffeeklatsch. Kaffee und Kuchen werden gegen einen kleinen Obolus gereicht, nette Gespräche untermalt mit leiser Musik von der Platte. Alles in der angenehmen Atmosphäre unserer neuen Begegnungsstätte im „Stuckhaus Cöpenick".

Eine Teilnahme ist nur nach verbindlicher Anmeldung unter dieser Telefonnummer möglich: 030 **65 88 71 – 119**

Beginn: 9. Mai 2016

Uhrzeit: 15.30 Uhr – 17 Uhr

Initiator dieser Veranstaltung ist der Seniorenbeirat der WBG „Amtsfeld" eG.

„Amtsfelder Singkreis"

Es gibt keine falschen Töne, nur Variationen!

Gemeinsam Singen macht nicht nur jede Menge Spaß, sondern fördert auch nachweislich die Gesundheit und das Wohlbefinden.

Der „Amtsfelder Singkreis", eine sangeslustige fünfzehnköpfige Gruppe von jung bis alt, bietet regelmäßig jeden Donnerstag von 13.30 bis 15 Uhr gemeinsames Singen in gemütlicher Runde an. Kommen kann jeder, der Spaß und Freude am gemeinsamen Singen hat. Ganz nach dem Motto „Es gibt keine falschen Töne, nur Variationen!"

Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter der folgenden Telefonnummer zur Verfügung: 030 **65 88 71 – 119**

Regelmäßige Veranstaltungen im „Stuckhaus Cöpenick"

Wendenschloßstraße 95 · 12559 Berlin
Nicole Voigt: Tel. 65 88 71 – 119
nicole.voigt@wbg-amtsfeld.de

Jeden Montag
14 – 15 Uhr
Sanftes Yoga mit Frau Kreiseler

Jeden 2. Montag im Monat
15.30 – 17 Uhr | NEU
Kaffeeklatsch mit alten Schallplatten

Jeden Dienstag
10.30 – 11.30 Uhr
Englisch für Senioren mit Frau Scholz

13.45 – 14.45 Uhr
15 – 16 Uhr
16 – 16.45 Uhr
Englisch für Kinder mit Frau Scholz

15 – 16 Uhr
Sanftes Yoga mit Frau Kreiseler

Jeden 4. Dienstag im Monat
17.30 – 20 Uhr
Fotozirkel „Fotofreunde Amtsfeld" mit Herrn Opolka

Jeden Mittwoch
16 – 18.30 Uhr
windworkers – Gitarrenunterricht mit Frau Friese

17 – 19.30 Uhr
Damenskat

mittwochs 14-tägig
10 – 12 Uhr
Nadelcafé mit Frau Winkler

Jeden Donnerstag
7.30 – 8.30 Uhr
Englisch für Kinder mit Frau Scholz

10 – 11 Uhr
Englisch für Senioren mit Frau Scholz

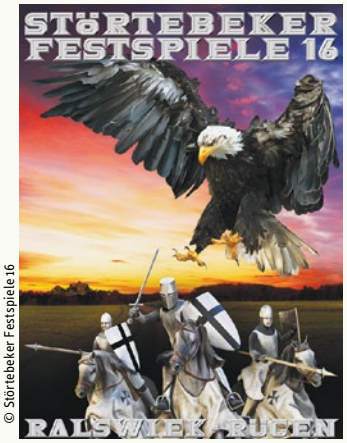
13.30 – 15 Uhr
„Amtsfelder Singkreis" mit Frau Voigt

Jeden 1. und 4. Donnerstag im Monat
15.15 – 18.15 Uhr
Schach mit Herrn Gossow und Herrn Böttcher

Jeden 2. Donnerstag im Monat
17.30 – 20 Uhr
Fotozirkel „Fotofreunde Amtsfeld" mit Herrn Opolka

Samstag
11 Uhr | NEU
Lauftreff
Treffpunkt am „Stuckhaus Cöpenick"

Tagesfahrten 2016



© Störtebeker Festspiele 16

© hansesail.com

© Vogelpark Marlow

Pelikane in der Tiershow im Vogelpark Marlow

Wie in jedem Jahr hält der Seniorenbeirat wieder wunderschöne Tagesfahrten für Sie bereit.

Die Termine

- **16. April 2016**
  10. Kunsthandwerkermarkt in Rheinsberg
- **23. April 2016**
  Flottenparade Schwerin
- **24. Mai 2016**
  Rhododendronpark Kromlau
- **26. Mai 2016:**
  Baasee
- **15. – 16. Juli 2016**
  Störtebeker-Festspiele Insel Rügen
- **11. August 2016**
  26. Hanse Sail Rostock
- **Im September: Vogelpark Marlow**
- **Im Herbst: 5-Tage-Fahrt**
- **8. Dezember 2016**
  Weihnachts-Schlagerscheune im Schloss Diedersdorf mit Katrin und Peter und einem Kinderchor. Anschließend Lichterfahrt.

Für Fragen wenden Sie sich gerne an den Seniorenbeirat: 030 **65 88 71 – 119**

Sommerferien auf der Insel

Windworkers FerienCamp 2016

Auch in diesem Jahr planen wir in den Sommerferien ein windworkers-Feriencamp. Vom 1. bis 5. August 2016 erleben Kinder auf einer kleinen Insel in Karolinenhof außergewöhnliche und aufregende Abenteuer.

Mit unseren FerienCamps möchten wir allen Kindern zu einem erschwinglichen Preis einen unvergesslichen und einmaligen Sommer zaubern. Mit Hilfe von zahlreichen Ehrenamtlichen und Helfern gestalten wir jeden Tag einzigartig und spannend.

Rückblick auf die Highlights 2015

- Besuch der Wasserschutzpolizei
- Tag der offenen Tür
- Neptuntaufe

Eine Woche lang Spiel, Spaß und Sonne pur – die Natur erleben und genießen, in Zelten campen, an Land und im Wasser spielen und Sport treiben. Wir freuen uns auch in diesem Jahr, Kinder auf ihrem Sommerabenteuer begleiten zu dürfen. Auch in diesem Jahr kommen wir wieder ganz ohne technische Geräte (Handy, MP3-Player, PS3, etc.) aus.

Foto: Steffen Sambill

Weitere Informationen erhaltet ihr im Internet auf **www.windworkers.de** und per E-Mail **info@windworkers.de**.

Wir freuen uns auf euch!

Unterwegs im Bezirk

Die Müggelberge

Nicht weit vom Müggelsee entfernt, im größten zusammenhängenden Waldgebiet Berlins, befinden sich die höchsten Berge, die Berlin zu bieten hat: die Müggelberge. Immer wieder ein beliebtes Ausflugsziel – für Familien, Wanderer, Radfahrer.

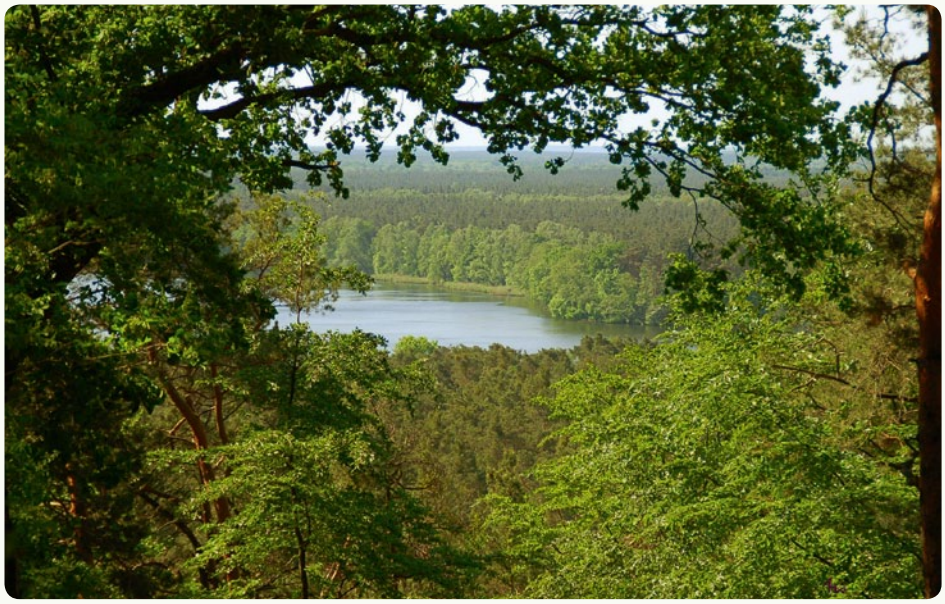
Der in der Eiszeit entstandene Hügelzug wird dominiert vom kleinen Müggelberg mit 88,3 Metern und dem großen Müggelberg mit 114,7 Metern über NN – seit Februar 2014 sogar mit einem echten Gipfelkreuz markiert. Damit sind die Müggelberge die höchste natürliche Erhebung Berlins.

Auf dem kleinen Müggelberg sieht man schon von weitem den Müggelturm stehen. Besucher, die die 126 Stufen erklimmen, werden mit einem fabelhaften Rundblick bis zu 50 Kilometer belohnt. Nach dem anstrengenden Aufstieg kam man sich am Fuße eine kleine Pause in einem beliebten Ausflugsrestaurant gönnen. Umrahmt werden die Müggelberge durch ein sieben Quadratkilometer großes Waldgebiet, das mit seinen kilometerlangen Waldwegen, Picknick-Ecken und Lehrpfaden zur Naherholung einlädt.

An den nördlichen Ausläufern liegt der Köpenicker Teufelssee und keinen Kilometer entfernt das Ufer des Großen Müggelsees. Im Süden enden die Hänge der Müggelberge am Ufer des Langen Sees. Die nordwestlichen Ausläufer der

Müggelberge werden auch als „Kanonenberge" bezeichnet. Um die Jahrhundertwende parkähnlich gestaltet, wurde hier ab 1884 Sand abgebaut, der mit einer Seilbahn zur Dahme gebracht und von dort aus als Baustoff nach Berlin verschifft wurde. Proteste aus der Bevölkerung sorgten dafür, dass der Abbau bald wieder gestoppt wurde. Später führte die preußische Armee in der etwa 250 m langen und knapp 80 m breiten Sandgrube Schießübungen mit neuen Kanonen durch. Seitdem wird dieser Bereich der Müggelberge „Kanonenberge" genannt. Von einem gerodeten Aussichtspunkt hat man einen freien Blick auf die Müggelberge. Eine ehemalige Rodelbahn wird heute im oberen Teil von Mountainbikern genutzt. An ihrem Fuße führt ein Weg am östlichen Rand eines Sumpfgebietes entlang zum Lehrkabinett – einer Waldschule. Hier können Besucher Wissenswertes über den Wald und seine Bewohner erfahren.

Nutzen Sie doch einen der kommenden Sommertage für einen ausgiebigen Waldspaziergang oder genießen Sie den Fernblick über Berlin vom Müggelturm aus.



Fotos auf dieser Seite: © Th. Wiehle / Berliner Forsten

Anfahrt Müggelturm:

Mit dem Auto oder dem Fahrrad:
Straße zum Müggelturm 1, 12559 Berlin, Parkplatz ca. 250 m vom Turm entfernt, den Rest der Strecke überbrückt an den Wochenenden ein Shuttle-Service.

Mit dem ÖPNV:

- Bus X69 bis Haltestelle Rübezahl, den Müggelheimer Damm überqueren, den Weg in Richtung Teufelssee nehmen und hinter dem See die Treppen hinauf.
- Straßenbahnlinie 62 bis Endhaltestelle Wendenschloss, der Wendenschlossstraße bis zum Ende folgen, links abbiegen ins Möllhausenufer, dieses geht am Ende in den unbefestigten Uferweg über, an der Gaststätte Schmetterlingshorst vorbei, an den Resten der Uferbefestigung Marienlust links abbiegen, am Ende des Weges Anstieg über steile Treppe.